

Mo

Das Kaiserpaar bei der Ankunft von Wiener Kindern aus Ungarn.

Wien, 26. September.

Das Kaiserpaar hat heute vormittag, wie bereits im Abendblatt gemeldet wurde, Wiener Kinder anlässlich ihrer Rückkehr vom Landaufenthalt in Ungarn persönlich begrüßt.

Für 12 Uhr mittags war die Ankunft eines Sonder-schiffes, das gegen 400 Wiener Kinder aus dem Pester Komitat in die Heimat brachte, angefangen. Im 2. Bezirk verbreitete sich rasch die Nachricht von dem geplanten Eintreffen des Kaiserpaars auf dem Praterlai, und ein dichtes Menschen-palier bildete sich nächst der Landungsstelle der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft.

Auf dem festlich geschmückten Landungsplatz hatte sich eine große Anzahl von Persönlichkeiten eingefunden, die mit dem Kaiser Karl-Wohlfahrtswerk in Verbindung stehen. Es waren unter anderen erschienen: Kriegsminister v. Stöger-Steiner mit Gemahlin, Minister des Innern Ritter v. Gayer, Minister für öffentliche Fürsorge Dr. Mataja, der Vorsitzende des gemeinsamen Ernährungsausschusses Geheimer Rat G.M. v. Landwehr mit Gemahlin, Stadtkommandant F.M. v. Rossig mit seinen Töchtern, die Gemahlin des Ministerpräsidenten Frei-frau v. Juszarek, die Gemahlin des Bürgermeisters Frau Verta Weiskirchner, Vizebürgermeister Hierhammer, der Präsident der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft Geheimer Rat Dr. Ritter v. Schonka, der Leiter der Polizeidirektion Hofrat Schober, Professor Freiherr v. Pirquet, der Gruppenvorstand des Gemeinsamen Ernährungsausschusses Regierungsrat Klebinder, Direktor der Creditanstalt v. Neurath, Generaldirektor Pilzer, Direktor Kommerzialrat Wertheimer von der Donau-Dampf-schiffahrtsgesellschaft mit den Oberinspektoren Hallasch, Scheib-lauer, Schönböck, dem nautischen Direktor v. Suppan und Hafenkapitän Ritter v. Peithner, Obermagistratsrat Formanel, Magistratsrat Paul, der Rektor der Kaiser-Jubiläumskirche Norbert Schumacher, die Schulinspektoren Tremml und Direktor Richter, die Bezirksvorsteher Dr. Blasel und Baumann, Ge-meinderat Kulhanel, Dr. Nobel von der Universitäts-Kinder-klinik, das Ausschussmitglied des Kaiser Karl-Wohlfahrtswerkes Marchfeld und Polizeirat Nicles.

Kurz vor 12 Uhr erschien das Kaiserpaar; der Kaiser begleitet vom Generaladjutanten Prinzen Lohkowitz und Flügel-adjutanten Oberstleutnant Brougier, die Kaiserin begleitet von der Hofdame Gräfin Schönborn und dem Dienstkammerer Grafen Utens. Als das Kaiserpaar dem Automobil entstieg, wurde es vor dem Gebäude der Donau-Dampfschiffahrtsgesell-schaft von dem Kriegsminister, den Ministern Ritter v. Gayer und Dr. Mataja, Vizebürgermeister Hier-hammer, G.M. Landwehr, Stadtkommandanten von Rossig und Geheimen Rat Dr. v. Schonka empfangen. Der Kaiser zog jeden einzelnen der Herren ins Gespräch und begab sich sodann, begleitet vom G.M. v. Landwehr und dem Vorsitzenden des Arbeitsausschusses des Kaiser Karl-Wohlfahrtswerkes (österreichische Abteilung) F.M. Ritter v. Rossig zum Landungsplatz, wo er mit stürmischen Hoch-rufen empfangen wurde.

G.M. v. Landwehr stellte nun eine Reihe von Per-sönlichkeiten, die sich um das Gelingen des Werkes besondere Verdienste erworben hatten, dem Kaiser und der Kaiserin vor. Als Erster wurde der Gruppenvorstand des Gemeinsamen Ernährungsausschusses Regierungsrat Klebinder ihren Majestäten vorgestellt. „Ich habe schon viel von Ihnen gehört“, sagte der Kaiser, „und danke Ihnen aufrichtigst für Ihre er-prießliche Tätigkeit. G.M. v. Landwehr hat Mir von Ihrem verdienstvollen Wirken wiederholt erzählt.“ Die Kaiserin sagte zu Regierungsrat Klebinder: „Es ist ein wunderschönes Werk geschaffen worden, ich bin Ihnen vom ganzen Herzen für Ihre Tätigkeit dankbar.“

Zum Direktor der Creditanstalt für Handel und Gewerbe v. Neurath sagte der Kaiser: „Ich freue Mich, daß Sie wie immer bei patriotischen Anlässen auch an dieser schönen Aktion mitgearbeitet haben. Seien Sie meines wärmsten Dankes versichert.“ „Es ist ein wunderschönes und dringendes Werk gewesen“, fügte die Kaiserin hinzu, „und ich bin glücklich, daß so viele Kinder im heurigen Sommer körperliche Kräftigung gefunden haben.“

Dem Generaldirektor Pilzer dankte der Kaiser ebenfalls für die Unterstützung des Werkes und beim Vorstand der Universitätskinderklinik Professor Dr. Freiherrn v. Pir-quet, dem ärztlichen Leiter des Kaiser Karl-Wohlfahrtswerkes, erkundigte sich der Kaiser über den Gesundheitszustand der Kinder und fragte, ob es Tatsache sei, daß manche Kinder über fünf Kilogramm zugenommen haben. Professor Doktor v. Pirquet bejahte die letztere Frage und betonte, daß fast sämtliche Kinder sich glänzend erholt haben, was der Kaiser mit lebhafter Befriedigung zur Kenntnis nahm.

Dem Stadtrate Scherer dankte das Kaiserpaar für seine Bemühungen beim Transport der Kinder und der Kaiser erklärte neuerdings, daß diese Aktion eine der schönsten und notwendigsten gewesen sei, er sei allen Mitarbeitern zu auf-richtigem Dank verpflichtet.

Gegenüber dem Magistratsrat Paul sprach der Kaiser seine Freude darüber aus, daß die Gemeinde Wien das Wohlfahrtswerk so tatkräftig unterstützt habe.